Presseschau Beitrag

- Rüstung [1]
- Erster Weltkrieg [2]
- Kaiserreich [3]

»Ich halte einen Krieg für unvermeidbar«

Von der Aufrüstung zum Ersten Weltkrieg
von Axel Weipert [4] am 31. März 2013



[5] "Auf nach Paris"? Bild von drakegoodman

In den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg heizten alle europäischen Mächte den Rüstungswettlauf an. Das verursachte einerseits enorme Kosten, andererseits erhöhte es die Kriegsgefahr beträchtlich. Immer mehr verschob sich der Blickwinkel der Entscheidungsträger: Weg von politischen Erwägungen hin zu rein militärstrategischen. Gerd Fesser [6] gibt in der Zeit einige Einblicke in den politischen Prozess, wie er sich in Deutschland vollzog. Dabei verweist er auf mehrere interessante Aspekte, die mit der Aufrüstung einhergingen.

So hatten konservative Kreise im Militär durchaus Vorbehalte gegen die neue Heeresvorlage. Denn eine massive Vergrößerung der Armee würde zwangsläufig dafür sorgen, dass zunehmend bürgerliche Offiziere requiriert werden müssten und damit das Offizierskorps als Domäne der Adligen infrage stellen würden. Zugleich bedeutete das für die Mannschaften, weitaus stärker als bisher städtische Arbeiter einzuberufen. Das sorgte bei manchem Offizier für schlaflose Nächte und malte das Gespenst der Revolution an die Wand. Übrigens nicht ganz zu Unrecht, wie es sich im November 1918 dann zeigen sollte. Aber noch ein anderer Punkt verdient Beachtung: Die Finanzierung des Rüstungsprogramms erfolgte über Vermögenssteuern. Das versetzte die Sozialdemokratie in eine Zwickmühle. Zwar lehnte sie die Aufrüstung traditionell ab, zugleich plädierte sie ebenso anhaltend

für eine Besteuerung des Besitzes. In dieser Situation bewilligte sie als größte Fraktion im Reichstag die Steuererhöhungen, lehnte die Heeresvorlage selbst aber ab. Leider behandelt Fesser nicht die Frage, inwiefern diese partielle Einbindung der SPD eine Vorstufe für die spätere Zustimmung zu den Kriegskrediten und generell die Integration der Arbeiterbewegung war.

Z [6]

»Je eher, desto besser« [6]

Die Zeit [7] 17.3.2013 von Gerd Fesser [8]

Quelladresse (abgerufen am *28.3.2024*):
http://www.dasdossier.de/presseschau/kultur/geschichte/ich-halte-einen-krieg-fuer-unvermeidbar

Links:
[1] http://www.dasdossier.de/stichwort/ruestung
[2] http://www.dasdossier.de/stichwort/erster-weltkrieg
[3] http://www.dasdossier.de/stichwort/kaiserreich
[4] http://www.dasdossier.de/nutzer/axel-weipert
[5] http://www.dasdossier.de/sites/dasdossier.de/files/imagecache/Vollbild/imagefield/ich-halte-einen-krieg-fuer-unvermeidbar-1283.jpg
[6] http://www.zeit.de/2013/11/Kaiserreich-1913-Aufruestung-Erster-Weltkrieg/komplettansicht
[7] http://www.dasdossier.de/medium/die-zeit
[8] http://www.dasdossier.de/autor/gerd-fesser